



GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 27. Mai 2016

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 18. Mai 2016 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 9. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Eugen Hartmann, Gemeinderäte Hans Peter Pfanner und Mathias Posch sowie die GemeindevertreterInnen Joachim Hillbrand, Otto Lorünser, Nicole Pichler, Mag. Doris Stroppa, Franz Siegele, Enrico Schnell, Mathias Wirbel, Helmut Graf.
Buchhalter Othmar Bickel

Entschuldigt: Thomas Bargehr

Ersatz: Katharina Lorünser

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015
3. Festsetzung des Hebesatzes gem. § 11 Tourismusgesetz
4. Umwidmung einer Teilfläche (Markus Pfanner): Beschluss
5. Erweiterung Urnenwand: Überlegungen
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Resolution Registrierkassenpflicht
8. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
9. Allfälliges

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 9. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt 7: Resolution Registrierkassenpflicht.

Der Bürgermeister begrüßt zudem den Buchhalter Othmar Bickel (Tagesordnungspunkte 2).

ad 2) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015

Der Rechnungsabschluss ist allen MandatarInnen rechtzeitig zugeschickt worden. Ebenfalls vorgelegt wurden der Prüfbericht des Prüfungsausschusses und der Nachweis über die Ausgabenüberschreitungen.

Im Rahmen der Sitzung wurden alle Gruppen des Jahresabschlusses besprochen und die Abweichungen vom Voranschlag im Detail erläutert.

Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Einnahmen € 39.295,80 (- € 509.504,20)

Ausgaben € 388.613,25 (- € 478.186,75)

Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Einnahmen € 16.540,63 (+ € 1.940,63)

Ausgaben € 64.867,27 (+ € 1.167,27)

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Einnahmen € 120.946,08 (- € 305.253,92)

Ausgaben € 282.915,35 (- € 371.084,65)

Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

Einnahmen € 281.596,50 (- € 424.003,50)

Ausgaben € 387.345,44 (- € 376.354,56)

Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Einnahmen € 6.142,36 (- € 257,64)

Ausgaben € 226.141,87 (- € 258,13)

Gruppe 5 – Gesundheit

Einnahmen	€ 39.859,29 (+ € 22.559,29)
Ausgaben	€ 209.223,13 (+ € 53.723,13)

Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Einnahmen	€ 273.187,86 (+ € 30.287,86)
Ausgaben	€ 341.639,19 (- € 6.460,81)

Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Einnahmen	€ 404,96 (+ € 304,96)
Ausgaben	€ 46.387,95 (+ € 1.687,95)

Gruppe 8 – Dienstleistungen

Einnahmen	€ 398.907,52 (+ € 3.307,52)
Ausgaben	€ 443.325,16 (- € 71.974,84)

Gruppe 9 – Finanzwirtschaft

Einnahmen	€ 1.508.116,07 (+ € 29.116,07)
Ausgaben	€ 294.538,46 (+ € 96.238,46)

Der Rechnungsabschluss 2015 bilanzierte, durch eine Zuführung in die Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 215.173,75 ausgeglichen.

Der Schuldenstand der Schuldenart 2 betrug zum Jahresende € 260.986,14 und verringerte sich um € 35.345,37.

Im Namen der Mitglieder des Prüfungsausschusses präsentierte Otto Lorünser das Ergebnis der Prüfung und stellte anschließend den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2015.

Sowohl der Rechnungsabschluss 2015 als auch die vorgelegten Ausgabenüberschreitungen werden von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister bedankt sich zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, bei Buchhalter Othmar Bickel und bei Michaela File und Susanne Rützler für die ausgezeichnete Arbeit.

ad 3) Festsetzung des Hebesatzes gemäß § 11 Tourismusetz

Der neue Hebesatz wurde gemäß den Vorgaben des Tourismusetzes errechnet und für das Jahr 2016 mit 0,60 % festgelegt.

Auch dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

ad 4) Umwidmung einer Teilfläche (Markus Pfanner): Beschluss

Markus Pfanner hat um Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 580/3 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet angesucht. Geplant ist die Errichtung eines Zubaus zum Elternwohnhaus. Die Gemeindevertretung hat bei ihrer Sitzung am 16. 3. 2016 dem Entwurf einer Umwidmung dieser Teilfläche zugestimmt.

Nachdem dieser Entwurf entsprechend kundgemacht und keinerlei Einwände erhoben wurden (Rückmeldung der Abteilung Wasserwirtschaft und der Wildbach- und Lawinenverbauung), hat die Gemeindevertretung einstimmig der endgültigen Umwidmung eines Teilstücks des Grundstücks Nr. 580/3 (Planzahl 2/2016) von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet zugestimmt.

ad 5) Erweiterung der Urnenwand

Die Urnenwand beim Friedhof muss erweitert werden. Der Gemeindevertretung wurden dazu mehrere Erweiterungsvarianten vorgelegt und die jeweiligen Vor- und Nachteile diskutiert. Diese Varianten wurden auch bei einem Lokalaugenschein vor Ort besprochen. Es wird vereinbart, dass weitere Beispiele von Urnenwänden im Land dokumentiert und gesammelt werden.

ad 6) Berichte des Bürgermeisters

Gemeindehaus

Der Baufortschritt entspricht immer noch dem Zeitplan. Insgesamt liegen wir auch, was die Gesamtkosten betrifft, immer noch im geplanten Rahmen.

ÖBB- Siedlung

Der Bürgermeister war schon seit längerer Zeit mit den ÖBB im Gespräch, da die Gemeinde gerne die Gartenflächen um die Kapelle als Baugrund für junge Familien

zur Verfügung stellen möchten. Dazu sind derzeit konkrete Schritte in Ausarbeitung.

Regio

Die Entwicklung der Regio Klostertal verläuft insgesamt recht zufriedenstellend. Die Details zu den neuen Strukturen sind im Regio-Journal ersichtlich.

Asyl

Derzeit leben 32 Asylwerber in Innerbranz. Über die aktuelle Situation werden Interessierte mittels Asyl-Newsletter informiert. Zudem finden in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen im Sozialzentrum statt, wo ein gegenseitiges Kennenlernen der Kulturen gepflegt wird.

Sonstige soziale Aktivitäten

Es ist dem Bürgermeister wichtig darauf hinzuweisen, dass sich sein Engagement für Benachteiligte nicht nur auf eine Gruppe beschränkt. Er begleitet – ebenfalls ohne viel Aufsehen – bei einigen Personen im Dorf ihre besondere Situation und sucht nach Lösungen, Unterstützungen und Hilfen.

Konzept Kinderhaus

Derzeit arbeiten die Kindergärtnerinnen und die Mitarbeiterinnen der Spielgruppe unter externer Moderation gemeinsam an einem Konzept für ein Kinderhaus. Ziel ist es, dass sowohl Kinderbetreuung wie auch der Kindergarten nach einem einheitlichen Konzept und als Team arbeiten.

Umbau Mittelschule

Der Schulverband hat beschlossen, das Konferenzzimmer und auch das Besprechungszimmer neu zu gestalten. Die Baueingabe dazu ist erfolgt, der Umbau sollte im Sommer erfolgen.

Umbau Kindergarten

Im Zuge des Neubaus der Kinderbetreuung wird auch der Kindergarten saniert bzw. erneuert (Adaption der Räumlichkeiten, Belüftung, Sanierungsmaßnahmen). Auch hier wurde die Baueingabe bereits eingereicht und die Umsetzung ist ebenfalls im Sommer geplant. Auch die Förderanträge sind zeitgerecht erstellt worden.

Kanal

Mit dem Verkauf eines Grundstücks beim Leuleacker ist eine Erweiterung der Kanalisation notwendig. Die Planung ist abgeschlossen, das Projekt eingereicht und der Baubeginn erfolgt demnächst.

Sanierung im Bereich der Alfenz

Wie in einer Gemeindevertretungssitzung besprochen, haben wir im Bereich der Alfenz einige illegale Mülldeponien. Diese wurden inzwischen saniert und werden derzeit rekultiviert. Eine entsprechende Info findet sich in den Gemeindemitteilungen.

Beleuchtung Tennis/Parkplatz

Der neue Parkplatz beim Heizwerk wurde beleuchtet. Leider mussten wir hier – aufgrund eines Leitungsschadens - die Straße zu den Tennisplätzen aufreißen und den Schaden reparieren.

Ausbauüberlegungen S 16

Dieses Thema beschäftigt uns in der gesamten Region ziemlich intensiv, vor allem die Überlegungen der ASFINAG zum Bau einer dritten Fahrspur (u. a. Abzweigung Montafon bis zum Glasbühel). Dazu gab es mehrere Sitzungen mit ASFINAG, dem Landesstatthalter Rüdiger und der Regio Klostertal. Sobald hier nähere Details klar sind, werden diese in der Gemeindevertretung besprochen.

Benevit Aufsichtsrat

Seit 1. April ist der Bürgermeister Teil des Aufsichtsrats von Benevit. Benevit ist eine Gesellschaft der Gemeinden Vorarlbergs und wurde mit dem Ziel gegründet,

Gemeinden bei der Führung von Sozialzentren zu entlasten und als Gegenantwort auf die zunehmend auftretenden privaten Heimträger. Derzeit führt Benevit in Vorarlberg 7 Heime, unseres ist eines der kleineren Heime.

Sozialstrategie

Die Landesregierung hat 2015 eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche neue Strategien für den Sozialfond entwickeln sollten. Aus dem Sozialfond werden u. a. die Mindestsicherung, die Pflege, die Kinder- und Jugendhilfe und die Hilfen für Menschen mit Behinderung finanziert. Der Sozialfond speist sich zu 60 % aus Landesmitteln und zu 40 % aus Mitteln der Gemeinden. Hier waren in den letzten Jahren enorme Steigerungsraten zu verzeichnen und das Thema „Steuerung“ wurde ein großes Thema. Die Arbeitsgruppe hat ein Jahr gearbeitet und der Bürgermeister war ein Teil dieser Arbeitsgruppe und wird – so das Papier vom Landtag angenommen wird – auch in Zukunft in diesem Strategieausschuss des Landes tätig sein.

Sicheres Vorarlberg

Sicheres Vorarlberg beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Unfallverhütung und diversen Präventionsmaßnahmen. Hier ist der Bürgermeister seit Beginn seiner Tätigkeit Teil des Kuratoriums und der Vertreter der Gemeinden.

Abschluss Projekt Wasserversorgung – Endabrechnung

Ungewöhnlich rasch konnte inzwischen unser Wasserversorgungsprojekt zur Gänze endabgerechnet werden und wurde auch behördlich abgenommen.

ad 7) Resolution Registrierkassen

Die nicht befriedigende Situation bei der Registrierkassenpflicht vor allem für Vereine hat den Gemeindeverband zur Ausarbeitung einer Resolution veranlasst.

Darin wird gefordert die Vereine und Freiwilligen Feuerwehren von der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht zur Gänze zu befreien. Die Resolution wird in der vorliegenden Form einstimmig befürwortet.

ad 8) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

ad 9) Allfälliges

Arzt: Die Wartesituation und Terminvergabe bei der Arztpraxis Dr. Jenny wird kritisch hinterfragt, zumal es des Öfteren zu längeren Wartezeiten kommt. Der Bürgermeister wird sich dazu mit Dr. Jenny in Verbindung setzen.

Kraftwerksiedlung: Die ersten Entwürfe für eine mögliche Verbauung der Gartenfläche der Kraftwerksiedlung sind eingetroffen und es wird vereinbart, dass es dazu einen eigenen Besprechungstermin geben wird.

Umbau Mittelschule: Beim aktuellen Umbau sollte nochmals die Lärmsituation im Gebäude angeschaut werden. Der Bürgermeister bemerkt, dass bei der letzten Sanierung entsprechende Messungen und Folgemaßnahmen durchgeführt wurden, und er wird sich aufgrund der Anregung nochmals mit dem Direktor dazu in Verbindung setzen.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister

GV Doris Stroppa

Eugen Hartmann